

Niederösterreich

„Einsätze werden länger und komplexer“

Markus Schimböck, Präsident der Wasserrettung, im Talk.

Mehr im Landes-Teil

Foto: NÖ Wasserrettung



Lage in Justizanstalten sorgt für Kritik

Justizministerin Anna Sporrer (SPÖ) verweist auf zahlreiche Maßnahmen.

Mehr im Politik-Teil

Foto: APA/Harald Schneider



FESTIVAL

Märchensommer feiert heuer den 20. Geburtstag

Im Jubiläumsjahr wird „Aschenputtel“ gezeigt.

Was vor 20 Jahren als kleine Theaterinitiative begonnen hat, ist heute fixer Bestandteil des Kultursommers. Der Märchensommer feiert heuer 20-Jahr-Jubiläum. Und zog daher am Montag eine positive Bilanz der beiden Jahrzehnte: Insgesamt mehr als 230.000 Gäste konnten bislang begrüßt werden.

Die ersten beiden Jahre fand der Märchensommer noch in Schloss Thürnthal in Fels am Wagram statt. Seit mittlerweile 18 Jahren ist Schloss Poysbrunn Austragungsort des Festivals. Im Jubiläumsjahr steht „Aschenputtel – neu getanzt“ auf dem Spielplan. Der Märchensommer läuft von 9. Juli bis 30. August. -lp-



Die Intendantin des Märchensommers, Nina Blum.

Foto: NLK/Pfeiffer

NEUE UNTERSTÜTZUNG

Chancenbonus bringt 39 neue Jobs an NÖ-Schulen

Bundesweit wurden zur Unterstützung von Brennpunktschulen 800 Stellen ausgeschrieben. NÖ erhält nur einen kleinen Teil davon. Neben Lehrkräften werden Sozial- und Theaterpädagoginnen gesucht.

VON LISA OBLAK

Schulen, an denen viele Kinder und Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen unterrichtet werden, erhalten ab Herbst mehr Unterstützung. Mit dem Chancenbonus finanziert der Bund Personal für Förderung an Brennpunktschulen. Österreichweit profitieren 400 Volks- und Mittelschulen. Nun ist auch klar, wie viel mehr Personal sie bekommen: 800 neue Stellen wurden ausgeschrieben.

Auf NÖ entfällt davon nur ein kleiner Teil: Hierzulande erhalten 27 Schulen den Chancenbonus – allesamt im urbanen Raum. Für sie wurden gerade 39 neue Jobs ausgeschrieben.

Welches Personal sie benötigen, konnten die Direktorinnen und Direktoren selbst entscheiden. Zur Auswahl standen neben Lehrkräften unter anderem Schulsozialarbeiter, Psychologen, Theaterpädago-



Minister Christoph Wiederkehr (NEOS): „Wir bleiben dran, bis alle Jobs besetzt sind.“
Foto: APA

gen sowie Legasthenie- oder Dyskalkulietrainer.

Ein NÖN-Rundruf zeigte, was in NÖ gebraucht wird: Die meisten Schulen entschieden sich für Lehrkräfte. So berichteten Direktor Markus Tiefenbacher von der Mittelschule „Dr. Theodor Körner 1“ in St. Pölten und Christian Waka von der Volksschule St. Pölten-Wagram, dass sie auf neue Lehrkräfte für die Sprachförderung setzen wollen. Laut Bildungsministerium entfallen 26,5 der ausgeschriebenen Stellen in NÖ auf

Lehrpersonen. Minister Christoph Wiederkehr (NEOS) ist optimistisch, dass diese alle rechtzeitig besetzt werden können. „Das Interesse am Lehrberuf ist wieder gestiegen“, betont er.

Schwieriger werde es bei den anderen Berufsgruppen. In NÖ wurden Stellen für Schulpsychologen (1), Schulsozialarbeiter (2,5), Sozialpädagogen (3,5), Psychotherapeuten (0,5) sowie Musik- und Tanzpädagogen (1) ausgeschrieben. „Hier werden wir womöglich nicht alle bis Anfang September besetzt haben – aber wir bleiben dran“, sagt der Minister.

Ziel des Chancenbonus ist es, die Lernbedingungen an Schulen mit besonderen Herausforderungen zu verbessern. Zur Auswahl der Schulen wurden objektive Kriterien zu den sozioökonomischen Bedingungen herangezogen.